

## Protokoll Nr. 2 / 2024

### Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2024

Ort	Zeit	Stimmberechtigte	Anwesend	%
Aula	20.00 – 22.06 Uhr	1968	57	2,9

Vorsitz	Gemeindeammann Curdin Capaul
Protokoll	Leiter Kanzlei Duri Schwenninger
Stimmzähler	Herr TS für die linke Seite und Herr WW für die rechte Seite

Der Gemeindeammann begrüsst die Anwesenden und teilt mit, dass er sich sehr freue, alle im Namen des gesamten Gemeinderats zur zweiten Gemeindeversammlung im laufenden Jahr begrüssen zu dürfen. Speziell möchte er den Redaktor des Pöschtlis begrüssen.

Der Gemeindeammann erklärt weiter, dass es heute einige Themen zu behandeln gibt und über Absichten zu informieren ist. Einerseits der Blick in die Vergangenheit und andererseits der Ausblick über unsere Zukunft, primär in finanzieller Hinsicht.

Er erwähnt auch, dass die Vorbereitung für diese Gemeindeversammlung einiges an Zeit für Abklärungen, Aufbereitungen und für Koordination in Anspruch genommen hat. Diesbezüglich dankt er dem Gemeinderat und der Verwaltung für die Unterstützung!

#### **Wahl Stimmzähler**

Als Stimmzähler werden Herr TS für die linke Seite und Herr WW für die rechte Seite mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme gewählt. Der Gemeinderat wird vom Protokollführer gezählt. Im Gemeinderat selbst gilt das Solidaritätsprinzip. Die Gemeinderäte werden ebenfalls durch Handerheben ihre Meinung kundtun.

#### **Protokoll**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 8. Mai 2024 wird an der nächsten Versammlung traktandiert, damit die Fristen eingehalten werden können.

#### **Beschlussfähigkeit**

Der Gemeindeammann erklärt, dass die Einladung zur heutigen Gemeindeversammlung ordnungsgemäss im Sinne von Artikel 28 der Gemeindeverfassung mindestens 20 Tage vor Durchführung einberufen worden ist. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Der Gemeindeammann stellt die Traktandenliste zur Diskussion.

#### **Traktanden**

1. Rechnungsablage 2023
2. Sicherung Rutschung Lärchwaldweg, Kreditfreigabe CHF 400'000.00
3. Genehmigung der Baukostenabrechnung Erweiterung Primarschule Compogna, Zusatzkredit CHF 72'628.00
4. Orientierung über E-Mitwirkung Sanierungspaket Finanzen
5. Informationen aus den Departementen



## 6. Varia

Die Gemeindeversammlung entscheidet mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme, die Versammlung gemäss Einladung abzuhalten.

### 1. Rechnungsablage 2023

Der Gemeindeammann erklärt, dass die Jahresrechnung jeweils ein Rückblick in die Vergangenheit ist, jedoch auch spannend und interessant zu sehen, wie sich die Prognosen und Annahmen behauptet haben und welche Auswirkungen diese schlussendlich auf die ausgewiesenen Zahlen haben. Die detaillierte Jahresrechnung mit den Anhängen liegt seit anfangs Juni im Rathaus auf und ist ebenfalls auf der Website publiziert worden. Im schriftlichen Jahresbericht sind von den einzelnen Departementen die wesentlichsten Abweichungen beschrieben worden.

#### **Gesamtergebnis 2023**

Die Erfolgsrechnung 2023 weist einen Aufwandsüberschuss von CHF 330'942.78 aus. Somit kann gegenüber dem Budget ein etwas besseres Resultat ausgewiesen werden, auch wenn trotzdem insgesamt ein Verlust resultiert.

Die Investitionen sind mit CHF 4'217'774.63 ebenfalls rund CHF 1'300'000.00 tiefer ausgefallen als budgetiert.

#### **Erfolgsrechnung 2023**

Der Gemeindeammann erklärt, dass die Ergebnisse der Jahresrechnung pro Departement zum Budget gegenübergestellt wurden. Zu erkennen ist, dass die Bereiche Soziale Sicherheit sowie Finanzen und Steuern deutlich besser als budgetiert abgeschnitten haben. Anders bei den Bereichen Gesundheit sowie Volkswirtschaft.

#### **Erfolgsrechnung 2023, die grössten Posten**

Grund für das bessere Resultat sind grundsätzliche Mehreinnahmen im Bereich Steuern, jedoch auch Mehrausgaben sind nötig gewesen.

Im Wesentlichen sind folgende Ein- und Ausgaben für den Jahresabschluss massgebend.

#### **Mehreinnahmen**

Einkommenssteuer frühere Jahre	CHF	+370'000
Steuern auf Kapitalabfindung	CHF	+30'000
Steuern Juristische Personen	CHF	+215'000
Liegenschaftssteuer frühere Jahre	CHF	+70'000
Grundstückgewinnsteuern	CHF	+115'000
Erbschafts- und Schenkungssteuern	CHF	+237'000
Mietzinsen Pantun	CHF	+30'000
<b>Total Mehreinnahmen</b>	<b>CHF</b>	<b>+1'067'000</b>

#### **Mehrausgaben**

Honorare ext. Berater, Gutachter, Experten	CHF	-40'000
Informatik-Nutzungsaufwand	CHF	-50'000
Spital Thuisis, Defizitbeitrag	CHF	-837'000
<b>Total Mehrausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>-927'000</b>
<b>Total Differenz, Mehreinnahmen</b>	<b>CHF</b>	<b>+140'000</b>

Die restlichen Abweichungen sind innerhalb von der gesamten Erfolgsrechnung zu finden.



Auf zahlreiche Ausgaben und auch teils Einnahmen kann die Gemeinde aber kaum oder gar keinen Einfluss nehmen.

### **Investitionsrechnung 2023**

Der Gemeindeammann erklärt weiter, dass die Ergebnisse pro Departement dem Budget gegenübergestellt werden. Zu erkennen ist, dass fast alle Bereiche weniger Investitionen getätigt haben als budgetiert.

### **Investitionsrechnung 2023, die grössten Posten**

Im Wesentlichen sind folgende Minderausgaben oder Verschiebungen und nicht ausgeführte Arbeiten für den Jahresabschluss verantwortlich.

Anschaffung elektr. Schülergeräte Primar	CHF	-97'500
Schulhauserw. Compogna Primarstufe	CHF	-140'000
Sanierung Turnhalle Dorf	CHF	-240'000
Anschaffung Parkuhren	CHF	-40'000
Bushaltestelle Cazzerwiese	CHF	-305'000
Ortsplanung	CHF	-105'000
Bahnhofentwicklung	CHF	-165'000
Pantun Planungskredit	CHF	-80'000
Salzsilo Werkhof	CHF	-150'000
<b>Total Differenz Minderausgaben</b>	<b>CHF</b>	<b>-1'322'500</b>

Die restlichen Abweichungen sind innerhalb der gesamten Investitionsrechnung zu finden.

### **Kennzahlen**

Der Gemeindeammann erklärt, dass die Kennzahlen ebenfalls in der Jahresrechnung enthalten sind, diese Auswertungen sind auf den Seiten 64 und 65 der Jahresrechnung ersichtlich. Einige Kennzahlen möchte der Gemeindeammann noch kurz erläutern. Diese Kennzahlen werden im ganzen Kanton mit der gleichen Methodik berechnet und geben somit einen Überblick und eine Vergleichsmöglichkeit unter den Gemeinden. An dieser Stelle möchte der Gemeindeammann erwähnen, dass unsere Gemeinde im kantonalen Vergleich eine eher sehr finanzschwache Gemeinde ist, was unsere Aufgabe und unsere Finanzen sehr fordert.

### **Kennzahl Selbstfinanzierungsgrad**

Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 38,12 % (Vorjahr 65,22 %). Dieser Wert wird als ungenügend angesehen und ist im Vergleich zum Vorjahr nochmals deutlich rückläufig. Der Gemeindeammann weist in diesem Kontext hin, dass erst wenn der Wert über 100 % liegt, Schulden abgebaut werden können.

### **Kennzahl Nettoschulden in Franken pro Einwohner**

Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet, dieser liegt pro Kopf bei CHF 2'245.00, Vorjahr CHF 1'512.00. Dieser Wert liegt bei einer mittleren Verschuldung. Der Gemeindeammann mahnt aber, wenn wir jetzt keine Massnahmen umsetzen, wird gemäss der Einstufung vom Amt für Gemeinden ein kritischer Wert erreicht.

### **Kennzahl Investitionsanteil**

Der Investitionsanteil liegt bei 19,43 %, Vorjahr 15,95 %. Dieser Wert liegt im Mittel. Wir werden und müssen bemüht sein, diesen Wert mit unserer Finanzplanung zu halten.

### **Entwicklungen von unserer Gemeinde**

Der Gemeindeammann präsentiert verschiedene Statistiken, mit denen weitere Eindrücke über die finanziellen Situationen gewonnen werden können, was bereits im vergangenen Jahr präsentiert wurde.



Auch wird, wie üblich, die Präsentation der heutigen Gemeindeversammlung auf der Website aufgeschaltet, damit die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger diese auch später im Detail studieren können.

### **Folie Balkendiagramm Nettoergebnis**

Von dieser Folie kann entnommen werden, wofür die Gemeinde am meisten Geld ausgibt und wo sie ihre Einnahmen generiert. Die höchsten Ausgaben sind im Bereich Bildung, die tiefsten im Bereich Öffentliche Ordnung und Sicherheit zu verzeichnen.

### **Folie Balkendiagramm Jahresergebnis**

Die letzten Jahre wurden mehrheitlich negativ abgeschlossen. Der Verlust des Rechnungsjahres 2023 ist der höchste seit 2018.

### **Folie Steuereinnahmen natürliche und juristische Personen**

Auf dieser Folie werden diverse Steuereinnahmen durch natürliche und juristische Personen dargestellt. Am meisten Einnahmen generiert die Einkommenssteuer. Im Weiteren wurde im Jahr 2021 der Skonto abgeschafft, was ebenfalls Mehreinnahmen von CHF rund 160'000.00 generiert.

Insgesamt sind die Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr wiederum um rund CHF 200'000.00 gestiegen. Zu erwähnen ist, dass die Steuereinnahmen von natürlichen Personen gemäss dem kantonalen Schnitt sehr tief sind, dies ergibt gegenüber dem kantonalen Schnitt Mindereinnahmen von rund CHF 2'500'000.00 pro Jahr.

Auch die Steuereinnahmen der juristischen Personen sind gemäss dem kantonalen Schnitt tief, dies ergibt Mindereinnahmen von rund CHF 600'000.00.

Im Totalen sind diese Mindereinnahmen von rund CHF 3,1 Millionen spürbar und genau an dieser Position liegt unsere Herausforderung.

### **Folie Steuereinnahmen Sondersteuern**

Hier stechen die Mehreinnahmen seit der Erhöhung 2021 der Liegenschaftssteuer heraus, was rund CHF 380'000.00 pro Jahr ausmacht.

Die Handänderungssteuer wurde dazumal ebenfalls erhöht, diese schwankt jedes Jahr und ist schwierig zu prognostizieren.

### **Folie Bevölkerungsentwicklung**

Die Bevölkerungszahl von Thusis wächst seit Jahren langsam an, auch im letzten Jahr auf 3490. Ebenso wächst der Ausländeranteil leicht von 35,04 % auf 35,53 % an.

### **Folie Umzugsstatistik**

In Thusis wird oft gezügelt, das widerspiegelt die Darstellung. Diese Zahlen zeigen den Aufwand von Mutationen auf, welche das Einwohneramt im gesamten Jahr vornehmen musste. Die Zahl ist zum ersten Mal seit Längerem rückläufig.

### **Folie Beschäftigungsstatistik (inkl. Lehrpersonen)**

Die Gemeinde Thusis bietet 78 Vollzeitstellen oder Vollzeitäquivalent an, verteilt auf 104 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diesen Umfang benötigt die Gemeinde Thusis, um ihre Aufgaben zu erfüllen. Die Frauenquote liegt bei rund 56 %, was sehr erfreulich ist.

### **Folie Sozialhilfestatistik**

Die Sozialhilfequote erscheint ausgeglichen. Die Zahlen für das Jahr 2023 werden vom Bundesamt für Statistik BFS erst im Dezember 2024 publiziert. Für das Jahr 2023 ist jedoch weiterhin ein Abwärtstrend erkennbar.

**Folie Wasserstatistik**

Beim Wasserverbrauch wird festgestellt, dass im Jahr 2023 täglich 3 Liter pro Person mehr Wasser verbraucht worden ist als im Jahr 2022.

**Folie Abfallstatistik**

Es ist weniger Abfall generiert worden, 2 Kg. pro Person weniger gegenüber 2022, die Tendenz ist seit 2019 sinkend.

**Folie Stromstatistik**

Der jährliche Stromverbrauch sinkt seit Jahren. Mit 4'860 kWh sind dies rund 300 kWh weniger als noch vor vier Jahren.

**Folie Zweitwohnungsstatistik**

Dank der Bereinigung vom Gebäude- und Wohnungsregister ist der Zweitwohnungsanteil unter 20,0 % gefallen. Dies ermöglicht weiterhin Bautätigkeiten im Bereich von Zweitwohnungen, als Grössenordnung sind dies rund 130 Wohneinheiten. Der Gemeindeammann erklärt, dass der Zweitwohnungsanteil in der ehemaligen Gemeinde Mutten vor der Fusion bei 80,0 % gelegen sei und diesbezüglich keine Entwicklung mehr möglich gewesen wäre ohne den Zusammenschluss.

**Folie Wohnungsbestand, Wohnungseinheiten**

Der gesamte Wohnungsbestand ist nochmals minimal gestiegen. Dies steht im Kontext der Bevölkerungsentwicklung.

**Finanzplanung**

Die detaillierte Finanzplanung über 10 Jahre mit weiteren Details und Vergleichen wird in einer kommenden Gemeindeversammlung ausführlich vorgestellt.

Der Gemeindeammann erklärt, dass der Gemeinderat eine gute Zusammenarbeit mit dem Amt für Gemeinden pflegt. Aus Sicht des Gemeinderates eine wichtige und gute Möglichkeit, um zu quantifizieren und zu qualifizieren.

**Detailberatung, Departemente**

Wie bereits in den Vorjahren wird auf die Detailberatung pro Departement verzichtet. Auch deshalb, weil einleitend Aussagen zu den grössten und wichtigsten Abweichungen aus den Departementen in der Jahresrechnung kommuniziert worden sind und dies jeweils über die Erfolgsrechnung und die Investitionsrechnung.

Der Gemeindeammann fragt, ob es Einwände gegen die vorgeschlagene Vorgehensweise gibt? Aus der Mitte der Versammlung werden keine Einwände vorgetragen.

Der Gemeindeammann fragt, ob noch Fragen oder Bemerkungen zur Erfolgsrechnung oder Investitionsrechnung vorhanden sind, die Departementsvorstehenden stehen für Antworten zur Verfügung.

Ein Anwesender fragt, ob das Projekt Verlorna Loch nicht mehr weiterverfolgt wird. Der Departementsvorsteher erklärt, dass die Sofort- und Erhaltungsmaßnahmen abgeschlossen wurden und man nun dran ist, die Finanzierung für weitere Massnahmen zu sichern. Weitere Wortmeldungen werden nicht verlangt.

Der Gemeindeammann übergibt das Wort dem Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission, Herrn Michael Marugg.

Der Präsident der Geschäftsprüfungskommission erklärt, dass die Geschäftsprüfungskommission zusammen mit der externen Revisionsstelle «Gredig + Partner AG» vom 17. bis 19. Mai 2024 die Prüfung vorgenommen hat. Der Bericht der Geschäftsprüfungskommission ist in der Jahresrechnung auf Seite 80 ersichtlich. Die GPK hat



die Geschäftsführung 2023 der Gemeindeorgane und der Verwaltung stichprobenweise geprüft. Hauptsächlich wurde der korrekte Vollzug der Gemeindeversammlungs- und Vorstandsbeschlüsse und die Einhaltung der massgebenden Gesetze und Verordnungen geprüft. Aufgrund der Ergebnisse unserer durchgeführten Prüfung bestätigt die Geschäftsprüfungskommission, dass

- die Bilanz, die Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie der Bericht und der Anhang mit der ordnungsgemäss geführten Buchhaltung übereinstimmen.
- der Bestand der Aktiven und Passiven lückenlos nachgewiesen ist.
- die Aufwendungen und Erträge der Erfolgsrechnung, die Einnahmen und Ausgaben der Investitionsrechnung sowie die Zu- und Abnahmen der Bilanz, soweit diese überprüft wurden, belegt sind.
- die Geldbewegungen zwischen Kasse, Post- und Bankkonto zu keinen Bemerkungen Anlass geben.
- die Geschäftstätigkeiten des Gemeinderates und der Verwaltung anhand der Beschlüsse eingehend geprüft wurden.
- die geführten Dialoge mit dem Gemeinderat und den Mitarbeitenden der Verwaltung aufgenommen wurden.

Nach der Beurteilung der Geschäftsprüfungskommission entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr den Vorschriften. Die Geschäftsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen und den Gemeinderat, die Verwaltung und alle Gemeindeorgane zu entlasten.

Der Gemeindeammann dankt dem Präsidenten für die Ausführungen und allen Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission für die geleistete Arbeit.

Der Gemeindeammann macht den Vorschlag, über die Anträge a und b separat abzustimmen.

**Abstimmung:**

- |    |  |
|----|--|
| a) | <b>Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig gemäss Antrag der Geschäftsprüfungskommission die Rechnung, bestehend aus Erfolgs- und Investitionsrechnung für das Jahr 2023.</b> |
| b) | <b>Die Gemeindeversammlung erteilt einstimmig gemäss Antrag der Geschäftsprüfungskommission dem Gemeinderat, der Verwaltung und allen übrigen Organen die Entlastung.</b>          |

Der Gemeindeammann dankt im Namen vom Gemeinderat und von der Gemeindeverwaltung für das Vertrauen.

**2. Sicherung Rutschung Lärchwaldweg, Kreditfreigabe Brutto CHF 400'000.00 / Netto CHF 200'000.00**

---

Der Gemeindeammann übergibt das Wort dem Departementsvorsteher Volkswirtschaft René Frauenfelder

Der Departementsvorsteher erklärt, dass in der Nacht vom 03. auf den 04. April 2024 im Gebiet Lärchwald eine Rutschung ereignet hat. In der Folgenacht ereigneten sich kleinere Setzungen.



Die Rutschung scheint klar begrenzt zu sein. Das Lockermaterial oberhalb des Lärchwaldwegs 28/30 bauchte in Strassennähe leicht aus und überdeckte den Weg bis am 05. April 2024 vormittags bergseitig ca. 10-15 cm breit mit einer Mächtigkeit von <10 cm. Als Sofortmassnahmen wurden durch den Bereich Forst mehrere Bäume zur Schadenprävention gefällt und Sträucher entlang der Bruchränder geschnitten, die Anrissnischen mit Blachen abgedeckt und die Strasse von den Rutschungsablagerungen befreit.

Beigezogene Geologen klassifizierten die Rutschung als spontane, flachgründige Rutschung. Die sichelförmige Rutschung ist durch Bruchränder begrenzt. Auf der Rutschmasse wurden im südlichen Teil weitere 3 sichelförmige Anrissnischen vorgefunden. Südlich der südlichen Bruchränder wurden oberflächliche, leicht in nordöstlich verlaufende Zugrisse gefunden. Die Rutschmasse war vielerorts stark mit Sträuchern verwachsen und mit Laub bedeckt. Weitere oberflächliche Zugrisse können daher nicht ausgeschlossen werden.

### Sanierungsmassnahmen

Der Leiter Forst präsentiert die Massnahmen anhand einer Präsentation und erklärt, dass der Rutschhang dauerhaft gesichert werden muss, sodass keine Gefahr von Nachrutschungen auf der Strasse und (Langsam-) Verkehr mehr besteht. Nach Möglichkeit ist der Eingriff örtlich auf die Front zu beschränken und in eine natürliche Endgestaltung zu überführen. Als Sanierungsvariante wird eine rückverankerte Spritzbetonsicherung mit einer Stützmauer (H = 3 m) als Verkleidung der Spritzbetonwand empfohlen.

Im Weiteren präsentiert der Leiter Forst Fotos und die Einschätzungsgrafik der Gefährdungsbilder.

### Kosten

Aufgrund der Dringlichkeit, sind die Massnahmen vor dem Wintereinbruch 2024 abzuschliessen. Es liegen noch keine detaillierten Kostenberechnungen vor. Aktuell gehen die Verantwortlichen von den nachfolgenden Kostenschätzungen aus.

Projektierung und technische Bauleitung	CHF 100'000.00
Baumeister: bohren, ankern und mauern	<u>CHF 300'000.00</u>
<b>Total geschätzte Kosten</b>	<b>CHF 400'000.00</b>
<hr/>	
Beitrag vom Amt für Wald und Naturgefahren	CHF 200'000.00
SIS-Projekt - Beitragssatz 50-60 %	bis CHF 240'000.00
<b>Nettokosten</b>	<b>CHF 160'000.00</b> <b>bis CHF 200'000.00</b>

### Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung einen Bruttokredit von CHF 400'000.00 / Nettokredit von CHF 200'000.00 zur Sanierung der Rutschung oberhalb dem Lärchwaldweg 28/30 zu sprechen.

Der Gemeindeammann dankt dem Departementsvorsteher und dem Bereichsleiter Forst für die Ausführungen und fragt die Anwesenden, ob dazu noch Fragen im Raum stehen?

Eine Anwesende fragt, ob die Blache, wo die Risse zugedeckt sind, für immer bleibt. Der Leiter Forst erklärt, dass diese sicherlich, bis die Stützmauer gebaut ist, bleibt. Nachher kann diese entfernt werden. Im Weiteren wird über die Gestaltung der Mauer gefragt. Der Leiter Forst erklärt, dass die Frontbedeckung der Mauer mit Steinen vorgesehen ist.

**Abstimmung:**

**Die Gemeindeversammlung spricht einstimmig wie vom Gemeinderat beantragt, einen Bruttokredit von CHF 400'000.00 / Nettokredit von CHF 200'000.00 zur Sanierung der Rutschung oberhalb dem Lärchwaldweg 28/30.**

**3. Genehmigung der Baukostenabrechnung Erweiterung Primarschule Compogna, Zusatzkredit CHF 72'628.00**

Der Gemeindeammann übergibt das Wort an Departementsvorsteher Bildung, Werner Casutt

Der Departementsvorsteher erklärt, dass aufgrund stetig steigender Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2019/20 die Kombiklassen schrittweise in Jahrgangsklassen umgewandelt wurden. Die Umstellung von Kombiklassen auf Jahrgangsklassen erforderte zusätzliche Klassenzimmer sowie Schulzimmer für die schulische Heilpädagogik und Räumlichkeiten für die Schulleitung und das Schulsekretariat. Die Erweiterung der Anlage erfolgte in gleicher Bauweise und identischen Einrichtungen wie der Neubau aus dem Jahr 2018. Die Ausschreibung des Projekts erfolgte im Juni 2022 als Totalauftrag auf der Plattform für Öffentliche Beschaffungen. Für den Auftrag hatte sich damals einzig die einheimische Fiba Holzbau AG beworben, die auch den Neubau im Jahr 2018 erstellt hatte. Die damalige Bauweise und Ausstattung dienten denn auch als Grundlage für die Spezifikationen der Erweiterung. Die Kosten für alle Rohmaterialien, Fertigfabrikate und Produktionskosten waren stark durch die politischen Unsicherheiten und aufgrund des ausgebrochenen Ukrainekriegs bestimmt. Daher erfolgte die Offertstellung lediglich mit gewissen Vorbehalten bei der Teuerung.

Die Kostenschätzung des Planers basierte auf dem im Jahr 2018 erstellten Neubau. Diese basiert mit einer Kostengenauigkeit von +/-20 % auf die Gesamtkosten. Bei der Kostenberechnung wurde die Mehrwertsteuer in den Anlagekosten eingerechnet, die Teuerung jedoch ausdrücklich ausgeklammert. Im Nachhinein musste jedoch festgestellt werden, dass man bei der Kostenberechnung einen weit höheren Index hätte zugrunde legen müssen, da die Bauteuerung seit April 2021 stark angestiegen war. Die stark angestiegenen Preise machten es nötig, Abstriche beim geplanten Projekt zu machen, um Kosteneinsparungen zu erreichen. So wurde auf den Bau des Untergeschosses verzichtet sowie weitere Anlageteile weggelassen.

Der Rohbau konnte noch vor Wintereinbruch im Dezember 2022 fertiggestellt werden. Dies erlaubte den Innenausbau bereits im Februar 2023 anzugehen, sodass die Anlage in einer Bauzeit von lediglich 7 Monaten für die Installation der weiteren Infrastrukturen bereitstand. Wie geplant und gewünscht, konnte die Anlage auf Schulbeginn am 14. August 2023 bezogen werden.

**Kosten-Budgetvergleich**

<b>Gattung</b>	<b>Budget</b>	<b>Kosten</b>	<b>Abweichung</b>
Hochbau	CHF 2'787'000.00	CHF 2'903'461.00	CHF + 116'461.00
Einrichtungen	CHF 240'000.00	CHF 196'167.00	CHF - 43'833.00
<b>Total</b>	<b>CHF 3'027'000.00</b>	<b>CHF 3'099'628.00</b>	<b>+ 72'628.00</b>

Wird die Kostengenauigkeit der Kostenschätzung von +/-20 % bei den Baukosten und der Teuerung nicht berücksichtigt, ist eine Abweichung im Umfang von rund 2,4 % in vertretbarem Rahmen.

Im Weiteren erklärt der Departementsvorsteher den Bauverlauf anhand einer nächsten Folie.





Position	Tätigkeiten auf der Zeitachse März 2022 - Dezember 2022	Zeitraum	Termine Meilensteine	2022																		
				Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember							
<b>2.00 Fachplaner, Vorbereitung und Ausschreibung (Kick-off vom 15.02.2022)</b>				<b>von</b>	<b>bis</b>	<b>Anzahl Tage</b>																
2.01	Ausschreibungsunterlagen erstellen und Versand	01.03.2022	16.03.2022	15																		
2.02	Angebote durch Unternehmer ausarbeiten	17.03.2022	06.04.2022	20																		
2.03	Offertöffnung	07.04.2022	12.04.2022	5																		
2.04	Prüfung Vergabeentscheid	13.04.2022	23.04.2022	10																		
2.05	Mitteilung an Unternehmen	24.04.2022	29.04.2022	5																		
2.06	Einsprachefrist	30.04.2022	15.05.2022	15																		
				<b>Anzahl Tage</b>	<b>70</b>																	
<b>3.00 Vergabephase</b>				<b>von</b>	<b>bis</b>	<b>Anzahl Tage</b>																
3.01	Vergabe und Vertrag	16.05.2022	21.05.2022	5																		
3.02	Planung Baugesuch	22.05.2022	06.06.2022	15																		
3.03	Ausschreibung und Bewilligung	07.06.2022	27.06.2022	20																		
3.04	Planung Grundlagen mit Fachplaner (parallel mit Ausschreibung)	07.06.2022	22.06.2022	15																		
3.05	Detailplanung Fachplaner	28.06.2022	18.07.2022	20																		
3.06	Holzbauplanung (die Planung könnte bereits bei der Vergabe beginnen)	19.07.2022	29.07.2022	10																		
				<b>Anzahl Tage</b>	<b>30</b>																	
<b>4.00 Bauphase</b>				<b>von</b>	<b>bis</b>	<b>Anzahl Tage</b>																
4.01	Baustart Baumeister	01.09.2022	31.10.2022	60																		
4.02	Lieferfristen Holzbau (Bestellung könnte bereits bei Vergabe erfolgen)			60																		
4.03	Elementproduktion	01.11.2022	21.11.2022	20																		
4.04	Montage Holzbau	22.11.2022	27.11.2022	5																		
4.05	Abdichtung Dach	28.11.2022	03.12.2022	5																		
				<b>Anzahl Tage</b>	<b>90</b>																	

**Antrag**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Baukostenabrechnung zu genehmigen und den Zusatzkredit von CHF 72'628.00 zu sprechen.

Da keine Wortmeldungen mehr gewünscht sind, schlägt der Gemeindeammann die Abstimmung vor.

**Abstimmung:**

**Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Baukostenabrechnung und spricht ebenfalls einstimmig den Zusatzkredit von CHF 72'628.00.**

**4. Orientierung über E-Mitwirkung Sanierungspaket Finanzen**

Der Gemeindeammann erklärt, dass der Gemeinderat heute über mögliche Sanierungsmassnahmen im Kontext mit dem Sanierungspaket Finanzen informieren möchte. Es werden heute keine Entscheidungen gefällt, heute wird informiert, welche Möglichkeiten vorhanden sind. In der E-Mitwirkung werden die gleichen Fragen gestellt, wie heute präsentiert werden, damit eine klare Struktur vorhanden ist.

Im Weiteren erklärt der Gemeindeammann, die Teilnehmenden können bei der E-Mitwirkung zu allen Fragen und bei Bedarf Bemerkungen anbringen. Dem Gemeinderat ist es wichtig und ein grosses Anliegen, transparent zu informieren. Er möchte der Bevölkerung und den Parteien ermöglichen, sich in der Mitwirkung vernehmen zu lassen, denn nur damit erhält der Gemeinderat eine breit abgestützte Meinung. Die Mitwirkung wird ab dem 4. Juli 2024 bis zum 15. September 2024 auf der Webseite [www.thisis-mitwirken.ch](http://www.thisis-mitwirken.ch) aufgeschaltet sein, etwas später als ursprünglich geplant – dafür auch etwas länger. Nach der E-Mitwirkung wird der Gemeinderat die Resultate an einer der nächsten Gemeindeversammlungen präsentieren, selbstverständlich beraten und gemeinsam das weitere Vorgehen bestimmen. Die Vorschläge des Gemeinderates sind vielfältig und vielschichtig. Es ist auch wichtig zu erwähnen, dass Einsparungen nicht nur mit Optimierungen zu tun haben, sondern auch einen



Leistungsabbau mit sich bringen werden. Bei der E-Mitwirkung werden bei jeder Frage die Massnahme mit der Auswirkung ausgeführt, damit allen Teilnehmenden klar ist, worüber entschieden wird. Der Gemeinderat möchte den Anwesenden heute die Gelegenheit geben, Verständnisfragen zu stellen, bittet allerdings darum, zu den einzelnen Massnahmen keine Diskussionen zu lancieren.

Der Gemeindeammann informiert mittels Präsentation über die Fragen der E-Mitwirkung.

## **Sparmassnahmen, Einsparungen**

### **Pöschтли**

Alle Haushalte erhalten die Lokalzeitung «Pöschтли». Die Kosten pro Jahr von CHF 50'000.00 übernimmt die Gemeinde Thusis. Diese Kosten könnten eingespart werden. Die jährlichen Kosten je Abonnement von CHF 139.00 wären dann von den Abonentinnen und Abonenten zu übernehmen.

### **Löhne Personal (ohne Schule)**

Beim Verwaltungs- und Werkpersonal könnten Gehaltskosten von jährlich CHF 100'000.00 eingespart werden. Anmerkung: Damit verbunden wäre ein Leistungsabbau. Beispielsweise würden die Schalteröffnungszeiten und im Werkdienst Unterhaltsarbeiten reduziert.

### **Kantonspolizei**

Die Leistungsvereinbarung mit der Kantonspolizei wird vom Gemeinderat infrage gestellt, da die wenigsten Gemeinden eine solche vereinbart haben. Einen Teil der Aufgaben werden einer privaten Sicherheitsfirma übertragen. Mit der Kündigung der Vereinbarung mit der Kantonspolizei Graubünden können jährlich CHF 100'000.00 eingespart werden.

### **Unterrichts Pensen**

Es wäre möglich, die Planstunden von 31 auf 29 Lektionen pro Woche zu reduzieren. Damit würden jährlich Gehaltskosten von CHF 28'000.00 bei Lehrpersonen eingespart. Die Häufigkeit von Halbklassenunterricht würde reduziert und damit die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler.

### **Unterrichts Pensen alle Primarklassen**

Die Pensenanpassung bei grossen Klassen mit vielen fremdsprachigen oder förderungsbedürftigen Schülerinnen und Schüler könnte aufgehoben werden. Damit würden jährlich Gehaltskosten von CHF 28'000.00 bei Lehrpersonen eingespart. Diese Massnahme würde einen vermehrten Einsatz von Unterrichtsassistenzen mit tieferen Gehaltskosten bedingen, um die Förderung für Schülerinnen und Schüler weiterhin zu gewährleisten.

### **Unterrichts Pensen Kindergarten**

Es wäre möglich, die Pensen der schulischen Heilpädagogen im Kindergarten zu reduzieren. Damit würden jährlich Gehaltskosten von CHF 31'000.00 eingespart. Diese Massnahme würde Förderung durch Betreuung ersetzen, welche durch Unterrichtsassistenzen mit tieferen Gehaltskosten wahrgenommen würde.

### **Unterrichts Pensen alle Stufen**

In der Schule Thusis erhalten rund 30 % der Schülerinnen und Schüler sonderpädagogische Unterstützung. Es wäre möglich, bei der Zusammenarbeit von schulischen Heilpädagogen und Klassenlehrpersonen die Zeit über alle Stufen für die Zusammenarbeit zu reduzieren. Damit würden jährlich Gehaltskosten bei den schulischen Heilpädagogen und den Klassenlehrpersonen von CHF 90'000.00 eingespart.

### **Schulliegenschaften Unterhalt**

Die Unterhaltspauschale für die sieben Schulliegenschaften könnte reduziert und damit jährlich Kosten von CHF 14'000 eingespart werden. Damit würde weniger präventiver Unterhalt



erfolgen. Ebenso könnte der Reinigungsturnus reduziert und damit jährlich Kosten von CHF 6'000 eingespart werden.

### **1. Augustfeier**

Mit Verzicht auf die Durchführung von 1. Augustfeiern wäre eine jährliche Einsparung von CHF 10'000 möglich.

### **Beiträge private Organisationen, Kultur und Sport**

Mit Kürzung der Beiträge wie an private Organisationen und Vereine wäre eine jährliche Einsparung von CHF 5'000 möglich.

### **Kino Rätia**

Mit Kürzung der Beiträge an den Verein Kino-Theater Rätia um 10 % wäre eine jährliche Einsparung von CHF 2'000 möglich

### **Schwimmbadgenossenschaft**

Bei der Schwimmbadgenossenschaft Thuisis könnten jährlich CHF 16'000 eingespart werden, wenn die Gemeinde Thuisis den Kostenbeitrag von jährlich CHF 65'000 um 25 % kürzt. Im Weiteren könnten jährlich CHF 34'000 eingespart werden, wenn die Gemeinde Thuisis die Kosten für Wasser, Energie und Kehrrichtentsorgung nicht mehr übernimmt.

### **Feuerstellen**

Beim Unterhalt der Feuerstellen könnten CHF 5'000 jährlich eingespart werden, wenn die Gemeinde Thuisis auf den Unterhalt der Feuerstellen Nollabrücke Masein und Oberrongellen, die ausserhalb des Gemeindegebietes sind, verzichtet.

### **Sportplatz**

Mit einer Anpassung des Auftrages für den Unterhalt des Fussballplatzes Thuisis (Beispiel: Reduktion der Mähfrequenz) könnten jährlich CHF 5'000 eingespart werden.

### **Leistungsangebot Spital Thuisis**

Im Spital Thuisis könnte mit einer Optimierung des Leistungsangebots (Beispiele: Verzicht auf Leistungsdiagnostik oder spezifische chirurgische und medizinische Eingriffe) eine jährliche Einsparung von CHF 150'000 erreicht werden

### **Glais 18**

Mit einer Kürzung des jährlichen Finanzierungsbeitrages von CHF 54'000 an «Glais18» Jugendarbeit Thuisis und Dörfer am Heinzenberg um 10 %, könnte eine jährliche Einsparung von CHF 5'400 erreicht werden.

### **Familien-Netzwerk-Viamala, Kindertagesstätte (Kita)**

Die Leistungsvereinbarung mit dem Familien-Netzwerk-Viamala läuft am 30.06.2024 aus, zurzeit laufen Gespräche mit dem Vereinsvorstand. Würde das Angebot abgeschafft werden, würde es Einsparungen von CHF 48'000.00 ergeben.

### **Schneeräumung Stafel-Obermutten**

Mit dem Verzicht auf die Schneeräumung Stafel – Obermutten wäre eine jährliche Einsparung von CHF 25'000 möglich.

### **Schneeräumung Reservefahrzeug**

Eine jährliche Einsparung von CHF 10'000 wäre möglich, wenn auf die Miete eines Reserveschneeräumungsfahrzeuges für die Trottoirräumung verzichtet würde.

### **Nachtbus Chur-Thuisis**

Mit der Streichung des Nachtbusses Freitag und Samstag von 01:00 – 03:00 Uhr wäre eine jährliche Einsparung von CHF 10'000 möglich.



### **Postautokurs Heinzenberg**

Mit der Abschaffung des Studentaktbes beim Busbetrieb der Linie Heinzenberg wäre eine jährliche Einsparung von CHF 4'000 möglich.

### **Unterhalt Dorfbrunnen**

Mit der Reduktion der Anzahl Brunnen könnten beim Betrieb und Unterhalt jährlich CHF 20'000 eingespart werden.

### **Verzicht Miete Notstromaggregate Strommangellage**

Mit dem Verzicht auf die Miete von Notstromaggregaten für den Einsatz bei allfälligen Strommangellagen wären jährlich Einsparungen von CHF 22'000 möglich.

### **Unterhalt Hydranten**

Mit dem Unterhalt der Hydranten durch eigenes Personal und Optimierung in anderen Bereichen könnten jährlich CHF 5'000 eingespart werden.

### **Waldbewirtschaftung**

Bei der Waldbewirtschaftung wären mit der Reduktion des Hiebsatzes (jährlich nachwachsendes Holz auf der Waldfläche der Gemeinde Thusis) von 3'200 Tfm (Tariffestmeter, stehendes Holz inklusive Astvolumen) um 20 % jährlich Einsparungen von CHF 14'000 möglich.

Der Gemeindeammann fragt, ob Fragen im Raum stehen. Ein Stimmberechtigter weist darauf hin, dass die Gemeinde unbedingt Projekte, welche Mutten betreffen, bei der Patenschaft für Berggemeinden einreichen soll. Der Gemeindeammann dankt für diesen Hinweis.

Ein weiterer Stimmberechtigter stellt fest, dass der Gemeinderat seit längerem die Finanzplanung für die nächsten 10 Jahre präsentieren wollte und fragt, ob diese nun erstellt worden ist. Der Gemeindeammann erklärt, dass die Finanz- und Investitionsplanung fertig erstellt worden sei und an einer nächsten Gemeindeversammlung präsentiert wird. Der Stimmberechtigte verlangt, dass der Finanz- und Investitionsplan mindestens 1 Monat vor der Budgetversammlung präsentiert werden soll, eventuell bereits früher im Laufe des Monats September 2024.

### **Zusammenfassung**

Der Gemeindeammann erklärt noch zusammenfassend und pro Departement alle genannten Beträge von Total CHF 827'270.00 an möglichen Einsparungen pro Departement. Am Schluss der Präsentation wird noch genauer darauf eingegangen, wenn die Mehreinnahmen zusätzlich auch noch berücksichtigt werden.

### **Revision Gebührenreglement**

Die Grundlagen für die Erhebung von Gebühren für Leistungen der Gemeinde Thusis könnten so angepasst werden, dass jährliche Mehreinnahmen von CHF 40'000.00 erzielt werden.

### **Einkommenssteuern natürliche Personen 5 %**

Mit der Erhöhung des Gemeindesteuerfusses für natürliche Personen um 5 % von aktuell 115 % auf 120 % könnten jährliche Mehreinnahmen von CHF 225'000.00 erzielt werden.

### **Einkommenssteuern natürliche Personen 10 %**

Mit der Erhöhung des Gemeindesteuerfusses für natürliche Personen um 10 % von aktuell 115 % auf 125 % könnten jährliche Mehreinnahmen von CHF 445'000.00 erzielt werden.

### **Liegenschaftssteuer**

Bereits per 01.01.2021 wurde die Liegenschaftssteuer erhöht. Mit einer erneuten Erhöhung der Liegenschaftssteuer um 0.5 ‰ von aktuell 1.5 ‰ auf den Maximalsatz von 2.0 ‰ könnten jährliche Mehreinnahmen von CHF 380'000.00 erzielt werden.



### **Verkauf Liegenschaften**

Die Gemeinde besitzt nicht betriebsnotwendige Baulandparzellen und Immobilien, welche verkauft werden könnten. Mit dem Verkaufserlös könnte eine Rückstellung von ca. CHF 3 Millionen gebildet werden. Demzufolge wären für den Zeitraum von 10 Jahren Mehreinnahmen von insgesamt jährlich CHF 300'000.00 möglich.

### **Schulgelder von anderen Gemeinden**

Durch die Überarbeitung der Vereinbarung der Schule Thusis mit der Gemeinde Masein und dem Schulverband Oberheinzenberg mit Anpassung der Pauschale pro Schülerin und Schüler sind jährlich Mehreinnahmen von CHF 175'000.00 möglich.

### **Benutzungsgebühren Schulanlagen**

Durch die Anpassung des Reglements für die Benützung von Schulzimmern, Turnhallen, Aula und Mehrzweckhalle mit Einführung von Nutzungsgebühren könnten jährlich Mehreinnahmen von CHF 10'000.00 realisiert werden. Damit würde die Benützung der Infrastrukturen auch für Klubs, Vereine, Organisationen und Institutionen kostenpflichtig.

### **Parkgebühren**

Bei der Parkierung wären mit der Anpassung der Gebühren sowie der örtlichen und zeitlichen Ausweitung der Gebührenpflicht jährlich Mehreinnahmen von CHF 20'000.00 möglich.

### **Einführung Netzkosten**

Die Zunahme von privaten Elektroladestationen hat Kosten für die Netzverstärkung (zusätzliche Leitungen, Grabarbeiten) zur Folge. Mit der Revision des kommunalen Energiegesetzes soll ermöglicht werden, dass diese Kosten auf den Verursacher/Energiebezüger abgewälzt werden können. Damit wären jährliche Mehreinnahmen von CHF 35'000.00 möglich.

### **Elektroladestationen**

Grosse Elektroschnellladestationen wie bei der Raststätte Viamala benötigen sehr viel Strom. Beim Energieverkauf kann die Gemeinde Thusis beim Betreiber 6 Rappen je Kilowattstunde als Abgabe an das Gemeinwesen in Rechnung stellen. Wenn auch solche Grosskunden die Abgabe an das Gemeinwesen bezahlen, können jährliche Mehreinnahmen von CHF 50'000.00 erzielt werden.

### **Zählermieten**

Gemäss gültiger Gesetzgebung ist die klassische Verrechnung von Zählermieten nicht mehr zulässig. Stattdessen können sämtliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Energierechnung (eingesetzte Hard- und Software, Datenaufbereitung, Systemdienstleistungen) dem Verbraucher in Rechnung gestellt werden. Mit dieser neuen, für die Gemeinde kostendeckenden Verrechnungsmethodik könnten jährliche Mehreinnahmen von CHF 100'000.00 erzielt werden.

### **Naturwaldreservat, Waldklimaschutzprojekt**

Wenn in den Gebieten Acladura und Nolla eine Fläche von 149 Hektaren des Waldes der Gemeinde Thusis zu einem Naturwaldreservat mit entsprechendem Klimaschutz eingestuft würde, in dem sich der Wald weitgehend ohne menschliche Eingriffe entwickeln darf, wären für den Zeitraum von 50 Jahren Mehreinnahmen von insgesamt CHF 600'000.00, CHF 12'000.00 jährlich möglich.

### **Zusammenfassung Mehreinnahmen**

Der Gemeindeammann präsentiert zwei verschiedene Zusammenfassungen an Mehreinnahmen.

Bei einer Steuererhöhung bei den natürlichen Personen von 5 % wären CHF 1'347'000.00 Mehreinnahmen möglich.



Bei einer Steuererhöhung bei den natürlichen Personen von 10 % wären CHF 1'567'000.00 möglich.

Die Einsparungen zusammen mit den Mehreinnahmen mit 5 % Steuererhöhung, ergibt CHF 2'174'270.00, eine Steuererhöhung von 10 % ergibt Einsparungen und Mehreinnahmen von CHF 2'394'270.00.

### **Prognose Fehlbetrag 2024 bis 2033**

Der Gemeindeammann erklärt nochmals die Thematik Fehlbetrag, damit diese Zahlen besser eingeschätzt werden können. Dieser ergibt sich aus der Finanzplanung der nächsten 10 Jahren. Berücksichtigt für die Planung wurden die erwarteten Ein- und Ausgaben sowie die Investitionen.

Die total geplanten Investitionen in den nächsten 10 Jahre liegen bei rund CHF 31,0 Mio., welche in verschiedene Prioritäten eingeteilt wurden.

Im Weiteren liegen die Schulden der Gemeinde Thuisis per 31.12.2024 voraussichtlich bei rund CHF 32,0 Mio. Dies ergibt dann eine pro Kopf Verschuldung von CHF 3'140.00, was einer hohen Verschuldung entspricht und im Vergleich zum Rechnungsjahr 2023 nochmals ein deutlicher Anstieg ist. Aufgrund dieser Aussichten bedeutet es für die Gemeinde Thuisis, dass wir, wenn wir Schulden abbauen möchten, Mehreinnahmen von mehr als CHF 1.21 Mio. jährlich erzielen müssen, darunter wird es nicht möglich sein, Schulden abzubauen.

### **E-Mitwirkung**

Der Gemeindeammann erklärt, dass der Gemeinderat das Tool E-Mitwirkung hauptsächlich angeschafft hat, damit die Einwohnerschaft und die Ortsparteien ihre Meinung kundtun und die Stossrichtungen bekannt geben können. Der Gemeinderat freut sich auf die neue Möglichkeit der E-Mitwirkung, die bequem über die Online-Plattform abgewickelt werden kann.

Die Auswertungen gilt es anschliessend zu bewerten und zu gewichten. Wichtig ist dabei, dass so viele Stimmberechtigte wie möglich sich anmelden und teilnehmen. Der Gemeinderat dankt im Voraus für die aktive E-Mitwirkung. Die Websiteadresse lautet, [thuisis-mitwirken.ch](https://thuisis-mitwirken.ch).

Eine Einleitung und ein Videoclip unterstützen bei der Bedienung und in der Handhabung, als Bedienungsanleitung. Allfällige Beilagen sind ebenfalls im Tool abgelegt und können angesehen, und heruntergeladen werden. Eine Registrierung und Anmeldung ist erforderlich. Wenn etwas nicht funktionieren sollte, dann melden sie sich einfach bei der Gemeindekanzlei, die Mitarbeitenden bieten gerne die Unterstützung an.

Nach diesen nun doch umfangreichen Angaben weist der Gemeindeammann nochmals hin, dass die E-Mitwirkung vom 4. Juli 2024 bis 15. September 2024 stattfindet.

## **5. Informationen aus den Departementen**

Der Gemeindeammann erklärt, dass die Gemeinderäte nun das Wort für ihre Informationen aus den eigenen Departementen haben.

### **Departement Allgemeines und Finanzen**

E-Mitwirkungen Gemeindeverfassung, Organisationsgesetz, Entschädigungsgesetz und Geschäftsprüfungsgesetz

Der Gemeinderat hat anlässlich der Gemeindeversammlung vom 8. Mai 2024 auf die E-Mitwirkung zur Gemeindeverfassung, Organisationsgesetz, Entschädigungsgesetz und Geschäftsprüfungsgesetz informiert und Termine bekannt gegeben. Aufgrund von



zwischenzeitlichen Problemen seitens des Softwareanbieters musste die Mitwirkungsfrist bereits nach kurzer Zeit um eine Woche verlängert werden. Im Namen des Gemeinderates bedankt sich der Gemeindeammann über schlussendlich 64 eingegangene Mitwirkungen. Wie bereits erwähnt ist es dem Gemeinderat wichtig, dass dem Stimmvolk ermöglicht wird, ihre Sichtweise mitzuteilen. Als Nächstes werden wir die eingebrachten Meinungen aus der Mitwirkung analysieren, zusammentragen und Vorschläge vorbereiten. Dies benötigt noch etwas Zeit. An der Gemeindeversammlung, voraussichtlich vom 24. Juli 2024, wird der Gemeinderat einen Vorschlag zum jeweiligen Gesetz unterbreiten.

### **Verkehrsplanung**

Die Verkehrsplanung mit allen Herausforderungen ist am Laufen, sobald die Aufarbeitung vorliegt, ist ebenfalls eine E-Mitwirkung durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger vorgesehen.

### **Bahnhofentwicklung**

Die Testplanung rund um das Projekt Bahnhofentwicklung hat gestartet, im Mai 2025 werden die Vorschläge präsentiert.

Der Gemeindeammann gibt das Wort für weitere Informationen aus den Departementen weiter.

### **Departement Bildung**

#### Stellenbesetzungen

Der Departementsvorsteher informiert, dass die Schule für das nächste Schuljahr 30 Stellen zu besetzen hatte, diese mittlerweile nun alle besetzt werden konnten.

#### Schulische Infrastrukturen

Der Departementsvorsteher erklärt, dass es bitter nötig wäre, die Fensterfront und die Böden in der Turnhalle Dorf zu ersetzen. Wenn es regnet, dringt das Wasser durch die Fenster. Im Weiteren informiert der Departementsvorsteher, dass mittlerweile die Beleuchtungskörper in allen Turnhallen ersetzt wurden.

Der Departementsvorsteher erwähnt, dass eine grössere Mehrzweckhalle in Thusis fehlt, leider ist es für die Gemeinde nicht möglich, diese jemals finanzieren zu können.

### **Umweltschutz und Raumordnung**

#### Ortsplanungs- und Baugesetzesrevision

Die Departementsvorsteherin erklärt, dass die Ortsplanungs- und Baugesetzesrevision am Montag, den 24.06.2024 vom Gemeinderat zuhanden der Gemeindeversammlung vom 21. August 2024 verabschiedet wird. Die Urnenabstimmung ist am Sonntag, den 22.09.2024 geplant. Die Eingaben im Kontext der Mitwirkung konnten erarbeitet werden, alle, die an der Mitwirkung teilgenommen hat, erhalten eine Antwort.

## **6. Varia**

---

Der Gemeindeammann erklärt nun, dass das Wort unter Varia den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern gehört. Haben Sie Anliegen, Fragen, Wünsche an den Gemeinderat?

Herr J teilt mit, dass seine Ehefrau nie die Unterlagen zu den Gemeindeversammlungen erhält, dass er dies auch von anderen Stimmberechtigten gehört habe. Der Leiter Kanzlei erklärt, dass tatsächlich ein technisches Problem mit dem Druck der Stimmrechtsausweise vorhanden war und ist, aber das Problem erkannt wurde und die Einladungen respektive Stimmrechtsausweise für die heutige Gemeindeversammlung mit der physischen Liste vor dem Verpacken abgeglichen wurden und gemäss Auswertung schlussendlich fehlerfrei waren. Die



Gegenkontrolle wird künftig bei jeder Einladung zur Gemeindeversammlung durchgeführt, auch wenn dies für die Kanzlei einen Mehraufwand von einem Tag bedeutet. Daher ist aus Sicht der Kanzlei fast nicht erklärbar, dass für die heutige Gemeindeversammlung teils die Einladungen nicht angekommen sind.

Der Gemeindeammann dankt für die Fragen, Hinweise und Anregungen. Dem Gemeinderat ist der Austausch sehr wichtig um schlussendlich Volksnahe zu sein. Er dankt herzlich für die Aufmerksamkeit, die Zeit die zur Verfügung gestellt wurde und die Teilnahme.

Der Gemeindeammann wünscht allen einen schönen Abend und ein Gutnachhausekommen und schliesst die Gemeindeversammlung um 22:06 Uhr.

Der Gemeindeammann:

Der Protokollführer:

Curdin Capaul

Duri Schwenninger